

## Lernen und Leben im neuen Haus

Seit September sind Hort, Hauptschule, WRG und ORG im neuen Haus in Betrieb. Nach der eindrucksvollen Segensfeier am 2. Oktober mit vielen Ehrengästen ist Normalität eingekehrt, Schülerinnen und Schüler haben mit ihren Lehrkräften das Haus „in Besitz genommen“, letzte kleine Baumängel müssen behoben werden, es zeigen sich erste Gebrauchsspuren (es sind nicht mehr alle Wände strahlend weiß ...).

Lernen und Leben im neuen Haus macht hoffentlich Freude - das wünschen sich die Franziskanerinnen von Vöcklabruck und alle, die am Bau beteiligt waren.

*Mag. Josef Adlmannseider*



## Vorwort des Direktors

Sehr geehrte Eltern,  
Leserinnen und Leser von WRG / ORG aktiv!

Unsere Schulgemeinschaft freut sich, dass sie seit September das neu errichtete Haus an der Schubertstraße benützen kann. Wir sind der Kongregation der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, den Subventionsgebern, dem Architekten und den ausführenden Firmen dankbar für das gelungene Werk. Der Bau wurde zum Franziskusfest am 2. Oktober in einer eindrucksvollen Feier gesegnet. Die Ehrengäste - unter ihnen Landeshauptmann Dr. Pühringer und Bürgermeister Dr. Koits - waren von der Größe der Räume, den Aufenthaltsbereichen für SchülerInnen, vor allem aber von der Photovoltaikanlage beeindruckt.

Am 15. Dezember konnten wir Dachgleiche für den Turnsaal - und Schultrakt an der Eisenhowerstraße feiern. Dank des guten Herbstwetters sind die Bauarbeiten zügig vorangegangen. Derzeit wird fleißig an der Sanierung des Altbaus gearbeitet.

Sehr geehrte Eltern,  
heute möchte ich mich mit einer großen Bitte an Sie wenden. Die Franziskanerinnen von Vöcklabruck haben vor einigen Jahren in Erinnerung an die 1. Oberin Sr. Franziska Wimmer die Initiative „Sprungbrett Bildung“ gegründet. Mit Hilfe von Spendengeldern werden auch für einige unserer Schülerinnen und Schüler Teile des Schulgeldes finanziert.

Die derzeitige Wirtschaftslage bringt es mit sich, dass immer wieder Eltern oder AlleinerzieherInnen unverschuldet in finanzielle Schwierigkeiten geraten und Hilfe brauchen. Aber auch in „normalen“ Fällen kann es sehr knapp werden. Eine alleinerziehende Mutter mit unter 900 Euro Monatsverdienst braucht Wohnung, Betriebskosten, Nahrung für zwei, vielleicht ein Auto, um an den Arbeitsplatz zu gelangen - eine „Lebenskünstlerin“, die Respekt und Unterstützung verdient, wenn sie ihr Kind in unsere Schule schicken will.

Wir wollen nicht, dass Schülerinnen und Schüler deshalb vom Besuch unserer Schule ausgeschlossen werden. Deswegen gibt die Stiftung nach sorgfältiger Prüfung der Sachlage finanzielle Unterstützung. Helfen Sie uns bitte, wenn es Ihnen gut geht. Sie können Ihre Spende das ganze Jahr über auf das Konto 16.035.990 bei der VKB Bank Vöcklabruck, BLZ 18600 mit dem Vermerk „Sprungbrett Bildung WRG/ORG Wels“ einzahlen (es ist vereinbart, dass Sie für uns in Wels als Spender anonym bleiben).

Mit meinem Dank wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2010.

Ihr Mag. Josef Adlmannseider

## Maria Schoisswohl im Ruhestand

Anfang Juli verabschiedete das Lehrerkollegium Frau OSR Maria Schoisswohl in den Ruhestand.

Seit 1973 unterrichtete Maria Schoisswohl mit viel Begeisterung, Motivation und Freude die Schülerinnen im Fach Bewegung und Sport. Unzählige Sportwochen, Skikurse und Wettkämpfe wurden von ihr organisiert und so manche Schülerin wurde gerade durch ihren Elan und durch ihre Sportbegeisterung zu Höchstleistungen motiviert.

Liebe Maria, wir wünschen dir von Herzen, dass du den Ruhestand mit deiner unglaublichen Fitness und Lebensfreude genießen kannst und dass du noch viele - auch sportliche - Herausforderungen finden und meistern wirst!

Das Lehrerkollegium



## Neues Schulsprecherinnen-Team

Am 19. Oktober durften alle OberstufenschülerInnen die neue Schülervertretung an unserer Schule wählen. Nach zwei spannenden Stunden war das relativ deutliche Ergebnis bekannt.



Ich werde in diesem Schuljahr die SchülerInnen unserer Schule als Schulsprecherin sowie alle AHS-Schüler in der OÖ. Landesschülervertretung ([www.lsv-ooe.at](http://www.lsv-ooe.at)) vor den SchulpartnerInnen vertreten. Meine Stellvertreterinnen wurden Johanna Mariacher, 7A, und Lisa Doppelbauer, 6A.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit im Schulgemeinschaftsausschuss und freuen uns auf ein erfolgreiches Schuljahr 2009/2010.

Katharina Weinbergmair, 7A

## INHALTSVERZEICHNIS

- |   |   |
|---|---|
| 1 Lernen und Leben im neuen Haus                        | 9 First Certificate in English, People to people/Home Stays |
| 2 Vorwort Direktor, Ruhestand, Schulsprecherinnen       | 10 Schülerinnenparlament, Sozialpraktikum Lernbetreuung     |
| 3 Neue KollegInnen und Assistentinnen, Schreib-Workshop | 11 Gegenwartskunst erleben, Jugendrotkreuz-Schulsprecherin  |
| 4 Elternverein, Erster Preis für Rezension, Inserat     | 12 Fotos 1. Klassen 2009/2010                               |
| 5 Vienna calling, 4B in München                         | 13 Neue Mittelschule  |
| 6 Kennenlertage 5. ORG, Projektwoche Admont             | 14 Inserate   |
| 7 4A in Wien, Vier Tage Straßburg                       | 15 Jungunternehmerinnen, Inserate                           |
| 8 Nachtwächterführung, EXE 09, Textile Comics           | 16 Terminkalender, Sportliche Erfolge                       |

## Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen

Wir begrüßen alle ganz herzlich und wünschen allen eine gute Zusammenarbeit:  
von links nach rechts:

Mag. Angelika Wakolbinger: D, L  
Mag. Maximilian Hemetsberger: M, INF  
Mag. Isis Ibrahim: kath.R, E  
Mag. Richard Rosenauer: BSPK, GWK  
Mag. Lenka Grüblbauer: BU, CH  
Mag. Joachim Strasser: M, CH  
Mag. Barbara Pölzleithner: ME, SP  
Mag. Dr. Ursula Baumgartner: M, PH, INF, MS  
Mag. Andrea Schedlberger: D

nicht auf dem Foto:

Mag. Andreas Vogl: BE, TECHWE  
Mag. Leopold Vormayr: BE



## Sarah Steece, our english assistant

This is Sarah Steece. She is 24 years old and comes from Oklahoma City, USA, where 1,5 million people live. They call Oklahoma the frying-pan state.

She is married and her husband's name is Nick, who is from Louisiana and 23 years old. Their wedding was last summer and the wedding picture was in a US newspaper. She has got a sister aged 21 and a brother, who is 18 years old. She has also got a dog called Ghita. Her parents live in a big house with five bedrooms, a kitchen, a dining room, a room for games and a lot

more. She doesn't ride on horses because she is afraid of them. Her favourite colour is green.

Sara is a language teacher in Austria now. When she goes back to America she wants to go to law school for 3 years, which is very expensive. After these three years she wants to become a lawyer. She loves Jazz music and the film "Breakfast at Tiffany's".

*Stefanie Furtak, Alena Rottensteiner,  
Laura Wurm, 2nd form*



## Unsere Französischassistentin stellt sich vor

Ich heiße Emée und komme aus Orléans in Frankreich. Ich bin die Französischassistentin dieses Jahr und arbeite auch in der Brucknerstraße. Ich habe einen Master in Linguistik. Seit Oktober bin ich in Österreich und werde bis Juni bleiben. Letztes Jahr war ich Assistentin in Wales und vorher habe ich in Australien studiert. In Österreich bin ich zufällig gelandet, aber ich freue mich sehr über meinen Aufenthalt in die-

sem schönen Land. Ich finde, dass die Leute hier wunderbar sind! Ich bin sehr froh, meine eigene Sprache und Kultur zu unterrichten, aber ich hoffe auch, dass ich viel von der österreichischen Kultur lernen und meine Deutschkenntnisse verbessern werde. Ein Jahr Ausland ist für mich immer sehr interessant und bereichernd.

*Emée*



## Schreib-Workshop im Stifterhaus

Die SchülerInnen der 1B waren mit großem Eifer und erstaunlichem kreativem Potential bei der Sache, als sie am 1. 10. 2009 im Linzer Stifterhaus an einem Schreib-Workshop teilnahmen. In nur zwei Stunden entstanden in Gruppenarbeit zwei kleine Erzählungen mit passenden

Illustrationen, die die Jung-AutorInnen am Ende des Vormittags stolz mit nach Hause nehmen durften.

*Mag. Hannelore Leindecker*



## Was bringt der Elternverein? Wozu bezahle ich 15 Euro?



Frau Mag. Gabriele Haas ist seit November 2008 die Obfrau des Elternvereins und steht für Anregungen und Gespräche gerne zur Verfügung. Zu erreichen unter Tel: 0699/10103019 oder per e-mail: haas@diskurs-haas.at

Eine Frage, die Sie sich vielleicht gestellt haben, als Sie die Einladung zur Generalversammlung mit dem Erlagschein für den Mitgliedsbeitrag erhalten haben.

Der Zweck des Elternvereins ist es in erster Linie, die Interessen der Eltern im Zusammenhang mit dem Schulbesuch der Kinder zu vertreten, aber auch die Herstellung, Pflege und Vertiefung der Kontakte zwischen Eltern, SchülerInnen und Schule. In den Sitzungen, die dreimal im Jahr stattfinden, können Probleme oder Anliegen der Eltern und SchülerInnen vorgebracht werden.

Daneben kommt dem Elternverein noch ein weiterer Aufgabenbereich zu. Er leistet finanzielle Unterstützung bei diversen erweiterten schulischen Veranstaltungen, Projekten oder Exkursionen. Da sind zum Beispiel die Planspiele, Ökonomia und COST, in denen unternehmerisches Wissen oder Managementaufgaben vermittelt werden, oder auch Rhetorikkurse für die ganze Klasse. Bei den Schikursen übernimmt der Elternverein die Kosten für eine Begleitperson mit entsprechender Ausbildung, um ideale Bedingun-

gen für unsere Kinder zu schaffen. Die Gruppen sollen klein gehalten werden, um optimales Schivergnügen oder Lernen zu ermöglichen.

Der Elternverein bemüht sich aber auch um Unterstützung bei der Anschaffung besonderer Lehrmittel, Lehrbehelfe oder Ausstattungsgegenstände, die vom Schulerhalter alleine nicht finanziert werden können. So wurden heuer die Sitzsäcke als Möglichkeit der Entspannung in den Pausen für unsere Kinder vom Elternverein zur Verfügung gestellt. Ein weiteres Projekt ist die Mitgestaltung und Mitfinanzierung eines Freiluftklassenzimmers, das unseren Kindern als Abwechslung zum „normalen“ Unterricht dienen soll.

Eine besonderes Anliegen ist dem Elternverein die Ermöglichung einer Schulpsychologin. Für viele SchülerInnen ist diese anonyme Anlaufstelle oft die einzige Möglichkeit, in Notsituationen professionelle Hilfe oder Unterstützung zu bekommen. Der Elternverein sorgt aber auch für Unterstützung von SchülerInnen, die ohne finanzielle Beihilfe des Elternvereins an Schulveranstaltungen nicht teilnehmen könnten. Jeder von uns kann in eine schwierige Situation geraten, aber gerade hier ist es wichtig, die Kinder vom gewohnten Schulverband nicht auszuschließen, sondern zu unterstützen. Ein formloses Schreiben an die Obfrau oder ein anderes Vorstandsmitglied genügt.

Der Elternverein basiert auf ehrenamtlicher Arbeit und die oben genannten Bereiche können NUR MIT IHRER HILFE, durch Begleichung des Mitgliedsbeitrages, freiwillige Spenden und aus den Einnahmen vom Dämmerstopp, dem Schulabschlussfest, ermöglicht werden. Sämtliche Aktivitäten und Unterstützungen des Elternvereins sind zum Wohle unserer Kinder, ob es nun um schulische oder erweiterte schulische Belange geht. Wir bedürfen dazu IHRER Unterstützung und IHRES tatkräftigen Mitwirkens. DANKE!

## Erster Preis für Eva Reder, 6B



Eva Reder hat bei einem vom Verlag Jungbrunnen ausgeschriebenen Wettbewerb mitgemacht und dabei als jüngste Teilnehmerin den ersten Preis gewonnen. Für ihre Rezension des im Vorjahr neu erschienenen „Politiklexikon

für junge Leute“ erhielt sie 200 € überwiesen.

Die Schule gratuliert ihr ganz herzlich.

Naturgärten



- Beratung zur Errichtung von Naturgärten
- Planung mit heimischen Wildstauden
- Instruktionen für den Eigenbau

renaturo Ingenieurbüro f. Biologie  
Meisenweg 16, 4702 Wallern  
T. 0699/11740419  
office@renaturo.at  
www.renaturo.at



## Vienna calling

Getreu nach Falcos Motto „Vienna Calling“ folgten wir, die beiden 7. Klassen, dem Ruf der Bundeshauptstadt und machten uns von 16. bis 20. Oktober auf den Weg.

Dort erwartete uns nicht nur ein dicht gedrängtes Kulturprogramm, sondern leider auch (Schnee)Regen, Wind und Kälte. Doch weder Sturm noch Schnee konnten uns von den zahlreichen Besichtigungen abhalten. So besuchten wir zum Beispiel das Schloss Belvedere, das Kunsthistorische Museum, die Albertina, das Parlament, die Karlskirche und die Kaisergruft. Abends ging es in Kleingruppen auf ins Theater. Musical, Oper, Theaterstück, Kabarett - jede hatte die Möglichkeit selbst etwas auszusuchen. Manche hatten dabei mehr Glück als andere. So war von Stücken, bei denen wir sogar unsere theaterbegeisterte Frau Prof. Leindecker vom Schlafen abhalten mussten, bis hin zu Aufführungen, bei denen wir Tränen lachten oder vor Rührung weinten, alles dabei.

Die Zeit verging wie im Flug. Am Freitag hatten wir noch die Qual der Wahl zwischen einem Besuch des Technischen Museums oder des Kriminalmuseums.

Müde, erkältet, froh wieder in unseren eigenen Betten schlafen zu können, und traurig, weil die Zeit so schnell vergangen war, kamen wir am Freitagabend am Welser Bahnhof an.

*Katharina Weinbergmair, 7A*



## 4B auf Abschlussreise in München

Auf allgemeinen Wunsch wurde München als Ziel unserer Abschlussreise ausgewählt.

Höhepunkt dieser zwei Tage in der bayrischen Metropole war der Besuch der Münchner Universität zum Gedenken an die Geschwister Scholl, die als Studenten aktiven Widerstand gegen den Nationalsozialismus wagten und das mit ihrem Leben bezahlten.

Sinnliche Genüsse boten der berühmte Viktualienmarkt mit „Brezen“ und Weißwurst sowie das mehrmalige Durchstreifen der Shoppingmall zwischen Stachus und Marienplatz.

Ein abendlicher Spaziergang durch den Englischen Garten ließ uns schließlich die Surfer im Eiskanal entdecken, die mitten in der Großstadt dem Wassersport frönen.



Dank des hervorragenden Orientierungssinns unseres Geografen Martin Wiesbauer konnten wir die meisten Wege mit der U-Bahn zurücklegen und mussten nur zwischen den Geschäften zu Fuß gehen. Nach einem ausgiebigen Besuch bei Starbuck's am Münchner Hauptbahnhof trafen wir am zweiten Abend per Bahn die Heimreise an.

*Mag. Ingrid Zobl*



## Kennenlertage der 5. ORG



Als wir, die 5. ORG, schon in der zweiten Schulwoche zu unseren „Kennenlern-Tagen“ im Camp Sibley in Laussa aufbrachen, waren wir aufgeregt und zugleich angespannt und voller Erwartungen.

Eingeteilt in zwei Gruppen, hatten wir verschiedene gruppenbildende Aufgaben zu bewältigen, erkletterten Felsen oder sprangen, von unseren MitschülerInnen gehalten, von einem Baum und schaukelten (die meisten schreiend) einige Meter über dem Boden, bis wir wieder sanft abgesetzt wurden.

Wir waren zwar eine Klasse, doch wir kannten uns, abgesehen natürlich von ein paar Ausnahmen, so gut wie nicht.

Und trotzdem saß zumindest ein Großteil der Mädels schon am Abend des ersten Tages auf dem engen, dreckigen Gang vor unseren kleinen Zimmern, aß Pringels, Gummikirschen und lachte miteinander wie alte Freunde. Ob das an den Team- und Vertrauensübungen unserer LehrerInnen lag oder einfach nur an den gemeinsamen Feinden wie Gruppenteilung oder Zustand der Zimmer, wissen wir bis heute nicht.

Auch wenn es für uns alle etwas gab, auf das wir gut und gerne hätten verzichten können, waren die beiden Tage sicher eine Erfahrung, die wir nicht missen möchten.

*Ronja Reinhardt, 5. ORG*

## Projektwoche der 2. Klassen in Admont



**Am Montag**, den 21. September, fuhren wir von Wels nach Admont, wo sich der Eingang zum Gesäuse befindet.

Wir wurden in mehrere Gruppen geteilt. Die eine Gruppe besichtigte das Stift Admont, die andere machte eine geologische Wanderung, die sehr interessant war. Wir suchten Steine, schnitten sie auseinander und schliffen sie.

Um 20 Uhr brachen wir zu einer Nachtwanderung auf. Wir durften keine Taschenlampen verwenden und mussten ganz leise sein. Erst um Mitternacht kamen wir wieder heim.

**Am Dienstag** fuhren wir am Vormittag zum „Köblwirt“. Von dort aus machten wir nach Stationen eine lustige Wanderung. Das Thema lautete „Orientierung im Gelände“.

Am Nachmittag wanderten wir zur nahen Odelsteinhöhle. An manchen Stellen war es sehr eng, was einigen sehr gefiel.

**Am Mittwoch** stieg die eine Gruppe fast drei Stunden einen Berg hinauf, um zu klettern.

Wir anderen spielten am Vormittag Teamspiele, wobei es viel um Kommunikation, Vertrauen und Gemeinschaft ging. Am Nachmittag kletterten wir auf einen kleinen Berg.

**Am Donnerstag** fuhren wir am Vormittag zum Weidendom. Das anschließende Wildwasser-Rafting war das Beste, das wir in dieser Woche gemacht haben! Wir zogen dicke Neoprenanzüge, Tauchschuhe, Helme und Schwimmwesten an. Auch Paddel bekamen wir und schon ging es mit einem großen, blauen Boot auf die Enns!

**Am Freitag** waren wir alle etwas traurig, dass diese wundervolle Zeit schon fast vorüber war. Doch wir genossen noch den letzten Tag.

Dann fuhren wir wieder nach Hause zu unseren Eltern, die wir sehr vermisst hatten.

Noch heute denken wir gerne an diese aufregende und wunderschöne Zeit zurück.

*Stefanie Schnell, 2C*



## 4A in Wien

In der letzten Schulwoche führen wir, die damalige 4A, für drei Tage nach Wien, um unsere letzten gemeinsamen Tage zu genießen.

Im ORF-Zentrum konnten wir einen Blick hinter die Kulissen werfen, im Kino sahen wir zwei tolle Filme, der Prater mit seinen Attraktionen hatte es uns wirklich angetan, nur die vielen Stufen auf den Stephansdom machten uns zu schaffen. Das Wiedersehen mit Frau Prof. Rauch freute uns und die gemeinsamen Stunden werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Wir danken unserer gesamten Klasse für die schöne Zeit!

*Sophie Pressler, Magdalena Toplak, 5A*



## Vier Tage Straßburg

Die Straßburgreise war eine sehr gelungene Exkursion, bei der wir einen guten Einblick in die Systeme der EU bekamen. In den vier Tagen besuchten wir das EU-Parlament, den Europarat und die österreichische Botschaft. Wir hatten das Glück, eine Plenarsitzung miterleben und dem Welser EU-Abgeordneten Dr. Paul Rübiger einige Fragen stellen zu dürfen.

Außerdem kamen wir in den Genuss einer Stadtführung durch Straßburg und einer Umkreisung der Stadt mit einer romantischen Bootsfahrt auf der Ill. Auch die Königsburg, das kleine Städtchen Riqueur und Colmar konnten wir erkunden.

Diese Reise hat uns sehr fasziniert und in politischer und kultureller Hinsicht bestens informiert.

Ein großes Dankeschön gilt Herrn Prof. Peterleithner und Frau Prof. Kloss für die einwandfreie Organisation.

*Viktoria Neubacher, 8B*



## Hört ihr Leute und lasst euch sagen ....

Am 12. November luden die Klassenelternvertreter der 4A die Eltern, Schülerinnen und Lehrpersonen zu einer Nachtwächterführung durch Wels ein.

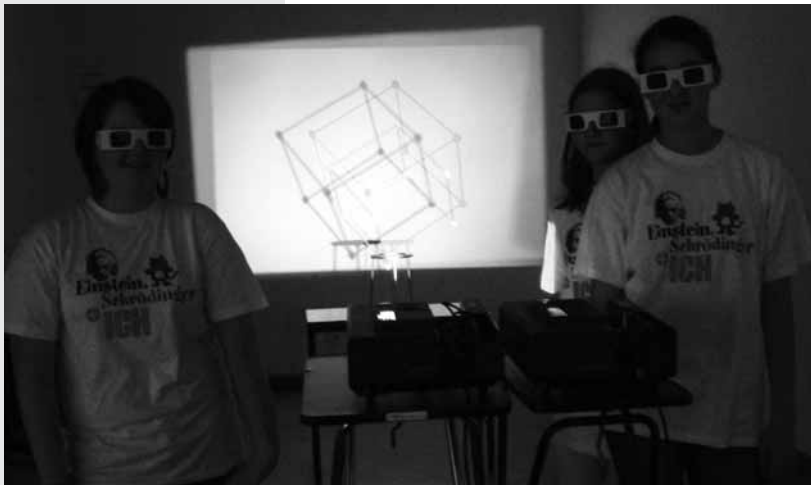
Zu Beginn konnten alle Teilnehmer aus den oberen Fenstern des Ledererturms einen Blick auf das nächtliche Wels werfen, anschließend ging es durch die Gassen und Plätze der Altstadt, wobei uns die Nachtwächterin Ursula

Laudacher Interessantes aus der Stadtgeschichte, schaurige Sagen und lustige Begebenheiten näher brachte.

Vielen Dank an Herrn Anton Knöbl für die Idee und Planung dieses netten Abends, der mit einer Nachtwächterjause ausklang.

*Mag. Gerhard Krims*

## EXE 09 - Farbige Schatten werden zu einem 3D-Schatten



Alle zwei Jahre gibt es in der letzten Schulwoche eine Science-Ausstellung am Messengelände in Wels. Auch unsere Schule war wieder mit dabei. Schülerinnen der heurigen 4B und 7B betreuten diesen Stand sehr erfolgreich und hatten sichtlich Spaß, den BesucherInnen die Versuche zum 3D-Sehen zu erklären.

Unser Foto zeigt folgenden Versuch:  
In zwei nebeneinander stehenden Diaprojektoren werden ein roter und ein grüner Farbfilter eingelegt. Die beiden Lichter (grün und rot) werden auf eine Leinwand oder eine weiße Wand projiziert und addieren sich zur Farbe Gelb. Ein durchbrochener Gitterwürfel wird zwischen Leinwand und Diaprojektoren platziert. Der Würfel wirft zwei verschiedene Schatten, einen grünen und einen roten. Die zwei Schatten sind ein wenig versetzt, da die beiden Diaprojektoren, die das rote bzw. das grüne Licht auf die Wand werfen, nebeneinander stehen.

Blickt man nun durch die Rot/Grün-Brille, so sieht das Auge, das durch den Rotfilter blickt, nur den grünen Schatten, das andere nur den roten Schatten. Das Gehirn setzt die getrennt wahrgenommenen Schattenbilder zu einem räumlichen Bild zusammen.

*Mag. Johanna Janeschitz-Kriegel*

## Comics nach Stich und Faden



„Comics nach Stich und Faden“ - so lautete das Thema im textilen Werkunterricht für die ersten Klassen .

Die Schülerinnen erhielten den Auftrag

neue SuperheldInnen zu entwerfen, wobei besonders auf die Farbabstimmung Wert gelegt wurde. Durch die Applikationstechnik und individuelle Handstiche wurden die entworfenen Textilien in Figuren umgesetzt. Die Sprechblase durfte natürlich auch nicht fehlen. Um dem Bild noch einen besonderen Glanz zu verleihen, konnten die Schülerinnen ihre Comics zusätzlich mit bunten Pailletten besticken.

Bei dieser Arbeit steht nicht nur der gestalterische Aspekt im Vordergrund, sondern die Feinmotorik jeder einzelnen Schülerin wurde geschult.

*Dipl. Päd. Silvia Kucher*



## First Certificate in English

Die jetzigen Schülerinnen der 7A und 7B wurden im vergangenen Schuljahr im Rahmen eines 2-stündigen Wahlpflichtfaches auf die First Certificate in English (FCE)-Prüfung von Frau Mag. Heidrun Kastner und Frau Mag. Nadja Igelsböck vorbereitet. Ende Juni stellten sich die Schülerinnen am WIFI Linz einer externen, ganztägigen Prüfung, die aus den Teilen „Reading, Writing,

Use of English, Listening und Speaking“ besteht. Alle Kandidatinnen haben mit Bravour die besonders anspruchsvolle Sprachprüfung bestanden und halten nun stolz das weltweit anerkannte Sprachzertifikat in Händen. Dazu gratulieren wir sehr herzlich!

*Mag. Nadja Igelsböck*



### Cambridge First Certificate 08/09 (6A)

1. Reihe von links nach rechts: Veronika Felbermayr, Johanna Mariacher, Astrid Niederhauser, Valentina Wetzlmair, Indira Alidema, Hanna Frischenschlager
2. Reihe von links nach rechts: Theresia Achleitner, Marlene Koller, Kathrin Fuchs, Anna Hehenberger, Claudia Ortner, Katharina Weinbergmair



### Cambridge First Certificate 08-09 (6B)

1. Reihe von links nach rechts: Julia Ehrecker, Elisabeth Fuhrmann, Theresa Lugmayr, Katharina Heitzeneder, Tamara Hubmayr, Nina Pancheri, Kathrin Franzmeyer
2. Reihe von links nach rechts: Melanie Ortbauer, Lisa Kirchgatterer, Anita Bertalan, Alexandra Stoiber, Julia Rieder, Sabrina Klein, Dragana Gojevic, Verena Reisinger

## People to People - Drei Tage, die viel zu schnell vergehen

Schon zum dritten Mal haben meine Familie und ich eine amerikanische Austauschschülerin aufgenommen und ich habe es noch nie bereut. Diese drei Tage waren immer voller Aktivitäten und neuen Erfahrungen. Ich finde es toll auf diese Weise andere Jugendliche kennen zu lernen. Nebenbei ist es auch eine gute Gelegenheit seine Englischkenntnisse zu verbessern und das Leben in anderen Ländern hautnah zu erfahren. Mit meinem letzten Gastkind, Cara, hatte ich viel Spaß und diese drei Tage sind viel zu schnell vergangen. Der Abschied fiel uns allen wirklich schwer.

*Eva Reder, 6B*



### Home Stays 2010

Auch dieses Schuljahr besteht wieder die Möglichkeit, amerikanische Jugendliche bei sich aufzunehmen. Der voraussichtliche Termin ist vom 29. Juni bis 2. Juli 2010 und wir erwarten amerikanische Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren, also Gäste für SchülerInnen von der 4. (eventuell auch 3.) bis zur 8. Klasse. Für interessierte SchülerInnen gibt es alle notwendigen Informationen sowie die Anmeldeformulare an der Schule und ich stehe gerne für Anfragen zur Verfügung.

*Mag. Adelheid Kern*

## Schulinternes SchülerInnenparlament



Am 1. Oktober fand zum vierten Mal unser schulinternes SchülerInnenparlament statt. Zuerst wurden vier Resolutionen, die zuvor von Arbeitsgruppen ausgearbeitet worden waren, abgeändert und abgestimmt.

Die vier Resolutionen beinhalten den Aufbau einer schulinternen Nachhilfebörse, die Einführung eines verpflichtenden Feedbackbogens, den Ausbau der schulpsychologischen Betreuung durch ein First Aid Team und die Verbesserung des Dämmerchoppens. Außerdem hatten alle SchülerInnen die Möglichkeit, einen Initiativantrag zu stellen.

Nach der Pause ging es weiter mit einer Diskussion mit den Ehrengästen LAbg. Dr. Karl Frais, Klubobmann der SPÖ OÖ. und LAbg. Mag.

Thomas Stelzer, Klubobmann der OÖ. Volkspartei. Vom Wahlergebnis über die OÖ. Jugendpolitik bis zum Thema Klimawandel blieben den Politikern keine Fragen erspart. Die beiden Klubobmänner waren überrascht vom Interesse und der Neugier der Jugendlichen für die verschiedensten Themen.

Abschließend fand noch das Hearing für die Schülervertretung 2009/2010 statt.

Neben 180 OberstufenschülerInnen nahmen auch die beiden Landesschulsprecher Fabian Dopler und Lukas Holter sowie weitere Mitglieder der OÖ. Landesschülervertretung am SIP teil. Nach sechs Unterrichtseinheiten waren alle überzeugt, dass ein weiteres erfolgreiches SchülerInnenparlament stattgefunden hatte.

*Katharina Weinbergmair, 7A*



## Sozialpraktikum - Lernbetreuung

Da die Entwicklung sozialer Kompetenz an unserer Schule einen Schwerpunkt bildet, absolvieren unsere SchülerInnen im Laufe der Oberstufe mindestens 20 Stunden in einer sozialen Einrichtung. Dabei besteht auch die Möglichkeit dieses Praktikum in Form einer Lernbetreuung für Mädchen und Buben der angehenden 2. Klassen zu verrichten. Großes persönliches Engagement zeigten acht SchülerInnen der 6. Klassen, indem sie in der letzten Ferienwoche mit 17 SchülerInnen der jetzigen 2. Klassen in Mathematik und Englisch den Stoff der ersten Klasse wiederholten. Sowohl für die Betreuerinnen als auch für die Mädchen und Burschen stellte dieses Wiedereinstiegstraining eine große Bereicherung dar, was auch die anschließenden Kommentare zeigen.

*Mag. Adelheid Kern*

Während der Lernwoche wiederholten wir alles, was wir letztes Jahr in Englisch gelernt hatten. Dabei gab es auch viele lustige Lernspiele. Unsere „Lehrerinnen“ waren total nett und lustig. Ich würde an einem solchen Lernprogramm sofort wieder teilnehmen, denn es hat mir wirklich sehr viel gebracht. *Lena Janke, 2B*



Am Anfang des Mathematikurses waren wir ein wenig schüchtern, aber mit der Zeit fing die Mathematik an Spaß zu machen. Gemeinsam spielten wir viele Spiele, einmal berechneten wir sogar eine kurvige Rennstrecke. Am Ende des Wiedereinstiegstrainings waren wir in Mathematik gründlich vorbereitet und wir hatten keine Sorgen mehr in das neue Schuljahr einzusteigen.

*Magdalena Simander, 2C*

Ich bin sehr froh, dass ich mit den SchülerInnen lernen durfte, und überlege, diesen Beruf im späteren Leben auszuüben. Sowohl die SchülerInnen als auch wir „Großen“ haben davon profitiert und hatten dabei jede Menge Spaß, denn mit langweiligem Schulalltag hatten unsere Lernstunden nichts zu tun. Für mich war das Sozialpraktikum eine Bereicherung und ich würde es auf alle Fälle wieder in der Schule als Lernbetreuerin absolvieren. *Stefanie Bauer, 6B*

Für mich war diese Lernbetreuung eine gute Gelegenheit, Einblick in den Beruf Lehrerin zu gewinnen. Die Arbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht, da die SchülerInnen aufmerksam waren und fleißig mitgearbeitet haben. Ich glaube, sowohl wir, die „Lehrerinnen“, als auch die SchülerInnen haben sehr viel von dieser gemeinsamen Lernwoche profitiert. *Viktoria Trommet, 6A*

## Gegenwartskunst erleben und gestalten - Kooperation mit dem Medienkulturhaus Wels

Das Medienkulturhaus hat sich mit Blick auf junge, kreative Talente zur Zusammenarbeit mit dem ORG und dem WRG der Franziskanerinnen in Wels bereit erklärt.

Schon im Vorjahr hat die Schule für die bildnerische Arbeit mit neuen Medien digitale Spiegelreflexkameras und Filmkameras inklusive sämtlichem Zubehör erworben. Damit können unsere SchülerInnen in speziellen Fotogruppen nun auf hohem technischen Standard arbeiten.

Das MKH bietet in dem Zusammenhang eine Vielfalt an inhaltlicher und materieller Unterstützung für Projektarbeiten mit Fotografie, Film, Computer und anderen Ausdrucksformen im künstlerischen Bereich.

In der integrierten Galerie der Stadt Wels haben unsere SchülerInnen die Jugendvernissage der Ausstellung "European Eyes on Japan" besucht. Diese Begegnung mit Gegenwartskunst und den KünstlerInnen ist mit großem Interesse angenommen worden.

Die Fotokünstler Andrew Phelps (Österreich), Hans-Christian Schink (BRD) und Arturas Valiauga (Litauen) haben auf über 40 großformatigen Bildern selektive Eindrücke in Japan aufgenommen. Die Wahl der Motive und die eigene Art der Aufnahmen hat unsere SchülerInnen nachhaltig beeindruckt.

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und danken Herrn Geschäftsführer Dr. Günter Mayer sowie Frau MMag. Elisabeth Streicher für ihr Engagement.

*Mag. Gerhard Zipko*



## Jugendrotkreuz-Schulsprecherin

Bei der Landesschulsprechertagung des JRK Oberösterreich knüpfte ich neue Kontakte und erfuhr auch etwas über die Gründungsgeschichte des Roten Kreuzes und die Aufgabenbereiche des JRK in Oberösterreich.

Eine Hauptaufgabe ist die Arbeit mit und für Jugendliche. Das heurige Jahresthema bezieht sich speziell auf die Unterstützung von Kindern. Dazu wurden vom JRK zehn Leitsätze ausgearbeitet.

Nach meiner Rückkehr von der LAST ernannte mich Frau Prof. Kastner zur JRK-Schulsprecherin. Ich habe viele Ideen und möchte eine schulinterne Bewerbungsgruppe aufbauen, um zB Erste Hilfe Wettbewerbe zu organisieren. Ich kann euch auch beim JRK eine Ausbildung zur Babysitterin vermitteln. Meldet euch bei mir oder Frau Prof. Kastner, damit wir gemeinsam die Ziele des JKR verwirklichen können!

*Verena Reisinger, 7B*

- So wie ich bin, bin ich gut.
- Zeig mir meine Stärken. Hilf mir, wo ich schwach bin.
- Schenk mir deine Zeit. Nicht nur dein Geld.
- Ich brauche Eltern, die wissen, was sie tun!
- Lernen macht mir Spaß. Verdorb ihn mir nicht!
- Ich habe einen Traum: die 35-Stunden-Woche

- für Kinder.
- Ich will essen, was gut für mich ist.
- Ich will nicht schlagen. Und nicht geschlagen werden.
- Ich will Deutsch sprechen. Und meine Muttersprache.
- Diese Welt gehört mir. Und allen anderen.

## 1. Klassen 2009/2010

alle von links nach rechts

**1A-Klasse 09/10****KV Mag. Martin Wiesbauer**

**1. Reihe:** Nicolas Rosenecker, Cajetan Heinz, Michael Greinöcker, Daniel Bramhas

**2. Reihe:** Tanja Stangl, Felix Fuhrmann, Daniela Stangl, Chiara Weickinger

**3. Reihe:** Clara Königsmair, Stephanie Dünser, Claudia Bacherer, Jasmin Weber, Amalia Rauch

**4. Reihe:** Victoria Hutterer, Melanie Plamberger, Florentina Salihu, Ida Tikal, Laura Höfer, Magdalena Schiendorfer

**5. Reihe:** Verena Gebetsroither, Anna-Maria Gruber, Andreas Huter, Mag. Martin Wiesbauer  
Gefehlt: Viktoria Trkulja

**1B-Klasse 09/10****KV Mag. Joachim Strasser**

**1. Reihe:** Laura Peterseil, Lisa-Maria Diensthuber, Julia Dauböck, Laura Schulz, Anna Kirchmayr

**2. Reihe:** Helena Brunnbauer, Anna Niedermayr, Corinna Schödl, Thomas Höftberger, Clemens Scholz

**3. Reihe:** Manuel Hehenberger, Hannes Marquant, Victor Xu, Teresa Wakolbinger, Nora Hofer, Marcel Ramesberger

**4. Reihe:** Ariane Fazeny, Mag. Joachim Strasser, Jennifer Held, Ivana Skrobic, Lisa Zhang, Laura Reiter  
Gefehlt: Denisa Destanovic

**1C-Klasse 09/10****KV Mag. Josef Lehner**

**1. Reihe:** Michael Platzer, Patricia Kemptner, Sophie Baumgartner, Gisela Bauer, Marija Augustinovic

**2. Reihe:** Simon Beham, Jakob Janke, Georg Pily, Nicole Brunner, Judith Weber

**3. Reihe:** Isabel Mühlböck, Bettina Grünwald, Hannah Gärtner, Tina Gottinger, Sophie Pollhammer, Anna Berger, Elisabeth Mistlberger

**4. Reihe:** Viktoria Oberndorfer, Markus Stoiber, Martin Stoiber, Max Sommer  
Gefehlt: Alexandra Schachinger, Mathias Itzlinger

**1D-Klasse 09/10****KV MMag. Christina Eckmayr**

**1. Reihe:** Alexander Lettner, Gregor Humer, Celina Wolf, Karina Wurm-Schmidtbauer, Jonas Zeilberger, Jan Steinacker

**2. Reihe:** Daniela Kirchschräger, Sophie Koppler, Larissa Grünwald, Simone Hochmayr, Jana Riernössl, Nina Kraml  
**3. Reihe:** Iulian Gavrilovici, Theresa Medisch, Maximilian Huber, Magdalena Stüber, Gabriel Hofmayr,  
MMag. Christina Eckmayr

Gefehlt: Anna Diplinger, Laura Kaltenbrunner, Martin Reder, Nicola Riemer, Julia Widmann, Carina Wolfsegger

**5 ORG-Klasse 09/10****KV MMag. Elisabeth Oberreiter**

**1. Reihe:** Magdalena Entholzer, Denise Lehner, Eva Steinmayr, Carmina Kleiß

**2. Reihe:** Christian Stallinger, Kevin Picha, Nina Wallnstorfer, Sigrid Auer, Vanessa Steiner

**3. Reihe:** Ines Paschinger, Helena Matthäus, Cansu Tepe, Anja Podaril, Nadine Himsl,

**4. Reihe:** Lisa Stelzmüller, Johanna Harich, Isabel Schraml, Eva Reisenbichler, Ronja Reinhardt, Mathias Hörzi, Lisa Kelmendi, Viktoria Starl

**5. Reihe:** MMag. Elisabeth Oberreiter, Eva Reisenbichler, Klemens Doppelbauer, Philipp Ecker, Maximilian Zauner, Nicolas Brugger, Moritz Huber, Bernhard Wiesinger,  
Gefehlt: Felix Zahradnik

WIR WÜNSCHEN ALLEN  
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN  
EINEN GUTEN START!

## Neue Mittelschule - ein Erfolgsmodell? - Lehren und Lernen im Team

Im Rahmen der Neuen Mittelschule hat sich seit Beginn des heurigen Schuljahres eine aktive Kooperation der IBHS Rainerstraße und dem WRG der Franziskanerinnen in Wels entwickelt. Beide erste Klassen der Hauptschule werden im Bereich der Begabungsförderung in den Fächern Biologie und Bildnerische Erziehung von jeweils einer Lehrperson aus dem WRG und der Hauptschule gemeinsam unterrichtet.

Schon in den Stundenvorbereitungen hat ein reger Austausch von Wissen, Themen und Schwerpunkten in theoretischer und praktischer Form stattgefunden. Diese Teamarbeit gewährleistet durch vereinte Kompetenzen einen sehr lebendigen und effizienten Unterricht. Eine besondere Form des Lernens, von der alle profitieren können.

Im Zuge dieses Schulversuchs haben die Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse WRG die Möglichkeit, gemeinsam mit SchülerInnen der HS Rainerstraße an der Unverbindlichen Übung „Lernwerkstatt Biologie“ teilzunehmen.

Anna, Carina, Julia und Theresa aus der 1D-Klasse berichten:

„Unsere 1. Exkursion führte uns in den Welser Tierpark. Er gilt als ältester Tiergarten in OÖ und existiert schon seit 1930. Es gibt über 650 Tiere in mehr als 100 Arten, zB. Pelikane, Pfaue, Enten, Meerschweinchen, Störche, Affen, Zwergziegen und Zwergzebus. Einen Schwerpunkt bilden heimische und exotische Vögel. Unsere Führerin zeigte uns zuerst die Affen, dann durften wir die Rehe und Meerschweinchen mit Karotten und Semmelwürfeln füttern. Es hat uns sehr gut gefallen!“

Die positive Resonanz von Lehrpersonen, SchülerInnen und Eltern bestätigt schon jetzt den Erfolg der „Neuen Mittelschule“, die einen Unterricht gewährleistet, wie er in Zukunft möglich sein soll. Der beste Beweis dafür sind der Lernerfolg und - nicht weniger wichtig - der Spaß, den die SchülerInnen im Unterricht haben.

*Mag. Bernadette Wasserbauer*

*Mag. Gerhard Zipko*



# E-Werk Wels Elektroanlagenbau

- **Planung und Projektierung**
- **Ausführung von Gewerbe- und Industrieanlagen**
- **Telekommunikations- und Sonderanlagen**
- **EDV-Netzwerke**
- **Beleuchtungsanlagen**
- **Service- u. Gerätereparatur**



Tel.: +43(0)7242 / 493-0  
[www.eww.at](http://www.eww.at)



**E-Werk Wels**  
 Elektroanlagenbau

WORLD CLASS  
 TECHNOLOGY



Weltgrößter Hersteller von  
 Spezialfeuerwehrfahrzeugen  
 The world's largest manufacturer  
 of specialty fire fighting vehicles

**Rosenbauer**  
[www.rosenbauer.com](http://www.rosenbauer.com)

## Jungunternehmerin mit 17

Das WRG nimmt seit zwei Jahren am Unternehmerführerschein® teil. Es kann auf mehr als 150 erfolgreiche Modulprüfungen verwiesen werden. Elf Schülerinnen aus den Klassen 8A und 8B haben im Rahmen einer kommissionellen Prüfung - durchgeführt von der Wirtschaftskammer Österreich - die Unternehmerprüfung bestanden.

Die Vorbereitungen für alle Module wurden im Rahmen des Geografie- und Wirtschaftskundeunterrichts angeboten.



Das WRG Wels ist auch Testcenter für den Unternehmerführerschein®. So können die SchülerInnen ihre Prüfungen für die Module A, B und C im Computerraum an der Schule ablegen.

Die Zertifikate sind eine Bestätigung für hohes Engagement, besseres Wirtschaftsverständnis sowie die Beschäftigung mit grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen.

Durch die erfolgreich abgelegte Unternehmerprüfung haben die SchülerInnen die

kaufmännische Voraussetzung für die Gründung eines eigenen Unternehmens erlangt.

Mag. Walter  
Peterleithner

### Über den Unternehmerführerschein®

Der Unternehmerführerschein® (Entrepreneur's Skills Certificate®) ist ein international anerkanntes Wirtschaftszertifikat, das von engagierten und motivierten SchülerInnen freiwillig im Rahmen ihres regulären Geografie- und Wirtschaftskundeunterrichts und im entsprechenden Wahlpflichtfach oder einer unverbindlichen Übung absolviert werden kann. Speziell ausgebildete und geprüfte LehrerInnen vermitteln den Lernenden das nötige Handwerkszeug für den erfolgreichen Schritt ins Wirtschaftsleben.  
[www.unternehmerfuehrerschein.at](http://www.unternehmerfuehrerschein.at)

# SKIRBO

Bücher  
Papierwaren  
Büroartikel  
Geschenke  
Basteln  
Künstlerbedarf  
Sakrales

... meine bunte Welt!



## Joh. Haas

Stadtplatz 34 . 4600 Wels

[www.skirbo.at](http://www.skirbo.at)

## Terminkalender

### Dezember 2009

Mi, 23.12. 9.45 Gottesdienst in der Vogelweidkerche  
Do, 24.12. - Mi, 6.1. Weihnachtsferien

### Jänner 2010

Do, 7.1.10 Anmeldung zur Matura  
So, 24.1. - Fr, 29.1. Skikurs 3ABC

### Februar 2010

Do, 4.2. Prüfungsschluss  
Sa, 13.2. - So, 21.2. Semesterferien  
Mo, 22.2. - Di, 23.2. Cost 6AB

### Vorschau 2. Semester 2010

Fr, 5.3. 14.30-17.30 Elternsprechtag  
So, 14.3. - Fr, 19.3. Skikurs 4AB  
Sa, 27.3. - Di, 6.4. Osterferien  
Di, 20.4. - Di, 27.4. London 6AB  
Mo, 3.5. schulautonom frei  
Di, 4.5. Hl. Florian, schulfrei  
Do, 13.5. Christi Himmelfahrt, schulfrei  
Fr, 14.5. schulautonom frei  
Sa, 22.5. - Di, 25.5. Pfingstferien  
Do, 3.6. Fronleichnam, schulfrei  
Fr, 4.6. schulautonom frei  
Mo, 21.6. - Fr, 25.6. Sportwoche 5AB  
Mo, 21.6. - Fr, 25.6. NAWI-Woche 5ORG  
Mi, 30.6. - Do, 1.7. Ökonomie 7AB  
Matura schriftlich 10.,11.,12., 17.5.  
Matura mündlich 14.6. - 18.6.

*Frohe Weihnachten  
allen Eltern,  
Schülerinnen  
und Schülern!*



## Sportliche Erfolge - Cross Country

### Landesmeisterschaft 2009 der Schulen in OÖ

Die schnellsten Läuferinnen und Läufer der Unterstufe des WRG Wels qualifizierten sich zur diesjährigen Landesmeisterschaft im Cross Country Lauf am Donnerstag, dem 22. Oktober 2009. Im Mauthstadion Wels liefen 3 Mannschaften des WRG Wels zu je 5 SchülerInnen mit weiteren 41 Mannschaften um die Wette. Die sehr anstrengende 1000 - 2000m lange Strecke wurde von allen SchülerInnen mit Bravour gemeistert.

#### KATEGORIE I

#### Mädchen Jahrgang 97/98/99

1. Schörkhuber Nikola (97) 3B	4:15
2. Promberger Sofia (98) 2B	4:20
3. Janke Lena (97) 2B	4:23
4. Kraxberger Tina (97) 2B	4:41
5. Lißl Sophie (97) 2A	4:52



#### KATEGORIE I

#### Burschen Jahrgang 97/98/99

1000 m	1. Zeilberger Jonas (98) 1D	3:47
	2. Schichl Alexander (98) 2 A	4:10
	3. Scholz Clemens (98) 1B	4:12
	4. Schmidt Matthias (98) 2A	4:14
	5. Schinerl Fabian (98) 2A	4:18



#### KATEGORIE II

#### Mädchen Jahrgang 95/96/97

2000 m	1. Höftberger Theresa (96) 3C	8:45
	2. Nöbauer Bianca (97) 3C	8:49
	2. Schmidinger Fiona (97) 3C	8:49
	4. Braun Magdalena (96) 4B	8:55
	5. Holzinger Hannah (96) 4B	9:12

